





40 CS

4955  
05

# Alphabetisches Inhaltsverzeichnis zum Amtlichen Schulblatt für das Jahr 1929.

## A.

	Seite
Ablußsätze auf den Schiefertafeln . . . . .	67
Ablußprüfungen an Mittelschulen . . . . .	150
Anerkennung der Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung in Gleiwitz . . . . .	35
— in Kosel . . . . .	59
Anerkennung der katholischen Knaben- und Mädchen-Mittelschule in Hindenburg-Bischofs als vollaufgestaltete Anstalt . . . . .	81
— Desgleichen der in Miedowitz . . . . .	97
Anerkennung des Zeugnisses der Kirchenmusikschule in Königsberg . . . . .	244
Anlegung von Rasenflächen auf den Schulhöfen . . . . .	51
Anschauungstafeln zur Warnung vor dem Eintritt in die Fremdenlegion . . . . .	67
Anleitung der Jugend zur Schonung und Pflege der heimischen Vogelwelt . . . . .	162
Anmeldung von Funden im Interesse der heimatischen und wissenschaftlichen Forschung . . . . .	192
Anmeldung des Bedarfs an Lesebüchern für bergknappschäftliche Schulkinder . . . . .	224
Anrechnung der nach dem 12. Februar 1924 liegenden Zeit der Nichtbeschäftigung der Flüchtlingslehrer . . . . .	225
Arbeitswochen beim Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht . . . . .	187
Arbeitswochen für die Herbstferien . . . . .	195
Arbeitstagung in Münster i. W. „Die zeitgemäße Landschule“ . . . . .	195
Auflösung der Gutsbezirke . . . . .	57
Aufnahme von Schülern in private Dorfschulen . . . . .	72
Aufnahme von Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen in ein Jugendleiterinnenseminar . . . . .	160
Aufnahme von Schülern in die Staatliche Bildungsanstalt in Wahlstatt . . . . .	237
Aufnahme von Hören und Hörerinnen in die Preussische Hochschule für Leibesübungen . . . . .	250
Aufbaulehrgang für Lehrerinnen der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde . . . . .	161
Ausführungsvorschrift zum Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder . . . . .	15
Ausführungsbestimmungen zur Ordnung der zweiten Lehrprüfung . . . . .	19
Ausnutzung der Spielfreizeiten . . . . .	25
Ausstellung, schulhygienische, in Meisse . . . . .	27
Ausstellung von Lehrmitteln beim Schulmuseum in Gleiwitz . . . . .	199
Ausbildung der Lehrer für den Dienst an deutschen Auslandschulen . . . . .	62
Ausbildung wissenschaftlicher Schulaufsichtsbekanntmachungen als technische Lehrerinnen . . . . .	115
Ausbildung als technische Lehrerin für Nadelarbeit u. w. . . . .	160
Ausbildungskurse für Werklehrer . . . . .	199
Ausbeziehung des Übereinkommens mit dem anhaltischen Staatsministerium auf die Befähigungszeugnisse für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen . . . . .	151

Aushändigung der Weihnachtszeugnisse . . . . .	184
Ausfall des Unterrichts in katholischen Schulen an den kirchlich gebotenen katholischen Feiertagen . . . . .	191
Ausschreibung der Strafanwaltschaftslehrerstelle in Groß Strehlitz . . . . .	165
Außerkräftigung des § 4 der Verordnung betr. Zulassung von Volksschul-(Mittelschul-)lehrern und Lehrerinnen zum Studium an Preussischen Universitäten . . . . .	67

## B.

Bäderbauberatungsstelle . . . . .	135
Beratungsstelle bei der Beschaffung von Rundfunkgeräten . . . . .	3
Berichte über die Pflege der Leibesübungen . . . . .	23
Berichte über Lehrausschläge . . . . .	191
Berechtigung zur Führung der Amtsbezeichnung „Mittelschulrektor“ . . . . .	48
Befreiung von Schulamtsbewerbern für die Dauer ihres Lehrauftrages im Auslande von der Meldepflicht . . . . .	58
Befreiung der Kinder der „Adventisten vom 7. Tage“ vom Schulbesuch am Sonnabend . . . . .	235
Bekämpfung der Schund- und Schmutzschriften . . . . .	59
Beiträge der Schulverbände zur Landeschulkasse und staatliches Beschulungsgeld . . . . .	67
Beiträge zu den Kosten der Kreislehrerräte und des Bezirkslehrerrats . . . . .	94
Bedingungen für den Erwerb des Zeugnisses als Rettungsschwimmer . . . . .	68
Berufsurlaub in Halle . . . . .	70
Bestimmungen über die Einrichtung von Hausfrauenschulen an Mittelschulen . . . . .	77
Behandlung der Trunksucht . . . . .	83
Berliner Pädagogische Studienwoche für Ausländer . . . . .	84
Beginn des 2. Heilpädagogischen Studienjahres . . . . .	96
Biologie, Anwendung der Bezeichnung — auf Schulzeugnisse . . . . .	131
Besichtigung von Hochschulen, Schulen und anderen Anstalten durch Ausländer . . . . .	150, 177
Belehrung der Jugend über Wandern . . . . .	162
Broschüren der Reichszentrale für Heimatdienst zur Verfassungsfester . . . . .	162
Beschulungsgeld für die Zeit vom 1. April 1929 ab . . . . .	183
Burgenland, Sonderheft . . . . .	184
Bildwoche in Dresden . . . . .	192
Bildreihen des Obersächsischen Bilderbühnenbundes . . . . .	200
Beschaffung von Bildern der Reichspräsidenten . . . . .	205

## D.

Deutschkundliche Woche in Danzig . . . . .	192
Durchführung des Heimatgrundgesetzes in der Schule . . . . .	254
Durchführung des Wandertages . . . . .	254

	Seite
Einführung der Schulkinder in das Verständnis der Verfassung	114
Einführung der Ederischen Einheitschulbibel	178
Empfangsberechtigung bei Geldstrafen wegen Schul- versummis	80
Empfehlung des „Hilfsbuches zum kleinen Einheits- katechismus“	142
Empfehlung von Schriften 8, 9, 15, 16, 23, 24, 38, 39, 50, 59, 85, 96, 124, 136, 145, 155, 162, 163, 164, 178, 179, 186, 192, 193, 194, 200, 216, 224, 245, 250,	251
Einführung für die Ausstellung von Berechtigungs- karten	59, 240
Ertelung der Bescheinigung über den theoretischen Abschluß der Arbeitsgemeinschaft an Schülams- bewerber (innen), welche die Werklehrerprüfung mit Erfolg abgelegt haben	80
Ertelung des Religionsunterrichts durch Lehrer, die einen Glaubenswechsel vollzogen haben	141
Ertelung von Eigenheimen in Leobsdorf	24

	Seite
Fest des Muttertages	94
Ferien	4
Flagen, Verordnung über das öffentliche	171
Form der Untersuchungsanträge	82
Freiwilligkeit des Aufenthaltes in Jugendherbergen von Kurtagen	80
Freizeit für Schulfestpflege	124
Fremdenschulgeld	129

	Seite
Gedächtnisgabe für „Walter von der Vogelweide“	72
Genehmigung von Lehrbüchern im Unterricht an Mittelschulen	214
Genehmigung von Lehrbüchern 3, 50, 68, 114, 150, 151,	243
Gebaltsvorschuße an Lehrer zur Erlangung einer Woh- nung	245
Gleichstellung nicht reichsanhöriger mit deutschen Volksschulkindern	94, 161
Geologische Aufnahme des Tannus	240
Geologie um den Jih- und Hildesheimer Wald	240
Geologie des Unterberges	206

	Seite
Handbuch über den Preussischen Staat 1930	234
Heimatreisen, Leitfäden für die Gründung von	224
Heilpädagogisches Studienjahr 1930/31 in Halle a. S.	244
Herausziehung der Schullugend zu den Reichsjugend- wettkämpfen	65
Herausgabe der Hefte 5 bis 8 der Schlesischen Jugend- büchel	95
Herbsttagung der Lehrer und Lehrerinnen	219
Hinweis auf das Buch „Naturschau und Arbeits- schule“	81
Hinweis auf die Monatschrift „Der Oberhiesler“	85
Hilfsschullehrerprüfungen durch die Regierung in Breslau	177
Hinziehung auftragsweise oder vertretungsweise beschäftigter Lehrer zu den Sitzungen der Schul- vorstände	185

	Seite
Jahresberichtsamtliche Zusammenfassung	126
Jahresfeier „Deutsches Danern“, „Fremdenborn“ und „Gedächtnis des Bundesverbandes für deutsche Jugendherbergen“	239

	Seite
Katechismus, Gedenktag an die Einführung	13
Kennzeichnung derjenigen Schulen, die in „nähere Be- ziehung zu höheren Lehranstalten gesetzt werden können	1
Kinderbeihilfen	50
Knappschäftsstellen, Verzeichnis der	4
Kursus zur Einführung in die Urgeschichte in Beuthen	70
Kürzung des Befolgungsdienstalters für Volksschul- lehrkräfte, die ohne Weiterzahlung der Dienstbezüge zu Studienzwecken beurlaubt sind	80

	Seite
Lehrgänge zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen in Hindenburg	7
— zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandsschulen	7, 38
— zur Ausbildung technischer Leiter von Erziehungs- veranstaltungen	9
— zur Förderung des Obst- und Gartenbaues in Droskau	14
— für Schülamsbewerber	16, 17, 25, 174
— in der Geflügelzucht	60
— an der preussischen Hochschule für Leibesübungen	87
— und Ausbildungskurse für Kurzschristlehrer	95
— Spiel- und Sportlehrgang für Lehrerinnen und Jugendführerinnen	123
— für Leibesübungen in Loth und Grottkau	125
— zur Ausbildung im Gleit- und Segelflug	130
— für Spiel und Sport in Ratibor	135
— an der Universität Jena	142
— im Segelflug	142, 151
— zur Einführung des neuzeitlichen Schul- turnens	151, 167
— zur Einführung in das Bergwandern	174
— Zoologischer in Rosenburg	185
— für die mit dem Turnunterricht an Sonder- schulen für körperlich und geistig nicht normal veranlagten Kinder betrauten Lehrkräfte	185
— am Heilpädagogischen Seminar in Berlin- Brandenburg	185
— Spiel-, Sport- und Turnlehrgang in Lamsdorf	188
— zur Ausbildung von Lehrerinnen in der Säug- lings- und Kleinkinderpflege	192
— für Naturdenkmal-, Landschaftspflege und Naturschau	227
— zur Vorbereitung auf die Kurzschristlehrer- prüfung	205
— für Musiklehrer und -lehrerinnen der Kinder- gärtnerinnenkenninare	195
— über gährungslose Früchteverwertung	214
— im Eisport in Ratibor	256
Lehrplan für den Haushaltsunterricht	21, 36
Lehrmittel für Schulhygiene	27
Lehr- und Anschauungsmittel für den hygienischen Unterricht	67
Lehrmittel für bergknappschäftliche Schulkinder	81
Lehrpläne für den Turnunterricht	156

	Seite
Mappen für den Gebrauch in ländlichen Fortbil- dungsschulen	216
Merckblatt für die Pflege des Kindergebisses	35
— für Waldbrandeinfuhr	59
Merckblätter für Berufsberatung	52
Mitwirkung Jugendlicher bei Haus- und Straßen- sammlungen	58
Missionsstundenkarte für evangelische Lehrer und Lehrerinnen	216
Mittelschullehrerprüfungen	224
Mikroskopische Untersuchungen der Breslauer Erde	239
Motorradunfälle der Lehrer	237
Motivreiche Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen	85
Museum in Ratibor, Besuch des	186
„Mutterprache“, Zeitschrift	199
Multimedien	256

<b>N.</b>		Seite
Nadelarbeitsausstellung	72	
Neuordnung der Ausbildung der Turn- und Sportlehrer (-innen) an den höheren Schulen in Preußen	211	
Notstandsbeihilfen	116	
Nüchternheitsunterricht	162	
Neu erschienene Schriften	39, 137	

<b>O.</b>		Seite
Oberschlesischer Büchereitag	62	
Ordnung der staatlichen Prüfung für Organisten und Chordirigenten	172	

<b>P.</b>		Seite
Pädagogischer Lehrgang an der Bodeschule für Körpererziehung	80	
Pfadfindertrreffen in England	166	
Preisverteilung für eingereichte Flugzeugmodelle	39	
Privatunterricht in der Musik	49	
Privatmusiklehrerprüfungen	214	
Prüfungsordnung für Schwimmmeister und Schwimmmeisterinnen	147	
Prüfungsordnung für die Aufnahme in Seminare für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen usw.	231	

<b>R.</b>		Seite
Reichsunfallverhütungswoche	16, 26	
— Leitfähe für die Durchführung der	35	
Reichsjugendwettkämpfe	131, 144, 152	
Reichsschulmusikwoche	177	
Reichserziehungsbeihilfen	199	
Reichsverfassung, Abdruck der — für die Kinder	93	
Regelung der Dienstbezüge für ehem. Seminarlehrer	129	
Religionsbuch von Hoppe und Koblbach	250	
— „Das heilige Tor“	250	
Rektorstellen an den öffentlichen Volksschulen	79	
Richtlinien für Einrichtung von Luftfahrtslehrgängen	175	
Rundfunkstörungen	123	

<b>S.</b>		Seite
Sammelplananträge	152	
Segelfluglehrgänge für Lehrer	142	
Segelflugmodellwettbewerb	175	
Seefische, Herausgabe eines Buchs über —	184	
Sendetage des Schulfunks in Gleiwitz	68	
Singewoche auf der Sächsischen Lande	137	
Singe- und Laienspielwoche in Neisse-Neuland	166, 236	
Sportbuchausstellung	165	
Sprecherziehung und Stimm- bildung	59	
Speicherbauten	226	
Staatlicher Schwimm- und Turnlehrgang in Neustadt	51	
Stoffverteilungsplan für den Haushaltungsunterricht	152	
Storchjährling	152	
Studienfahrten des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht	96	

<b>Sch.</b>		Seite
Schlagballspiel, Regelhefte für —	136	
Schlesische Ausgabe der „Geschichte für die deutsche Jugend“	142	
Schönwälder Stichtube	152	
Schönheiten aus der Versteinerungskunde	244	
Schriftverkehr mit Kreisärzten	237	
Schul der Tiere	125	
Schulärztliche Versorgung der Schulkinder	225	
Schulplananlagen	235	
Schulpraktische Gese	60	
Schülerverzeichnis in Kartenform	39	
Schülergärten	135	

<b>S.</b>		Seite
Schülerbüchereifragen	236	
Schwimmmeister- und Schwimmmeisterinnenprüfung in Hindenburg	184	

<b>T.</b>		Seite
Tag des Buches	70	
Tagung des Deutschen Vereins für Berufsschulwesen	200	
Teilnahme am kath. Kongreß für alkoholfreie Jugend- erziehung	254	
Terminskalender	206	
Trinkvorrichtung an Schulbrunnen	200	

<b>U.</b>		Seite
Übernahme der Vertretungskosten auf die Landes- schulkasse und Landesmittelschulkasse während der Enabenszeit	58	
Umzugskostenbeihilfen für Schulumtswerber	2, 115	
Unterricht im Englischen an Mittelschulen	13	
Unterlagen für die Beschulungsbeschlässe blinder Kinder	223	

<b>V.</b>		Seite
Vergütungs- und Befoldungsdienstalter, Verbesserung des —	2	
Verteilung der Volksschulen in Hindenburg auf die Stadt- und Landkreisaufsichtsbezirke I und II	15	
Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten in den Schulen	15	
Verbesserung des Vergütungs- und des Befoldungs- dienstalters	19	
— des Vergütungsdienstalters der Schulumt- bewerber	129	
— des Vergütungsdienstalters bei den Volksschul- lehrern nach den Härtebestimmungen und An- rechnung von Privat- und Nebenberufen	233	
Vereinbarung mit dem Anhaltischen Staatsmini- sterium wegen Anerkennung der Zeugnisse für Turn- und Schwimmlehrerinnen	21	
— der Länder über die Vereinheitlichung der Leistungsnoten auf den Schulzeugnissen	184	
— mit Hamburg wegen Anerkennung der Zeugnisse für Privatmusiklehrer	184	
— mit Mecklenburg-Schwerin wegen Anerkennung der Lehrerinnen der landwirtschaftlichen Haus- haltungskunde	205	
— mit Hamburg wegen gegenseitiger Anerkennung der geprüften Privatmusiklehrer	236	
— mit Danzig wegen gegenseitiger Anerkennung der geprüften Privatmusiklehrer	244	

Verlagsweise Einführung evangelischer Religions- bücher	35	
Versorgungsregelung für Lehrer bei Trennung ver- einigter Kirchen- und Schulumter	47	
Verzeichnis der Knappschaftsältesten	97	
Verkehr mit ausländischen Regierungen	113	
Veranstaltung von Vorträgen durch die Oberschlesische Hauptstelle für Erziehung und Unterricht	138	
Versassungsfeier in den Schulen	155	
Vorordnung über das öffentliche Flaggenn	171	
Verhalten der Schulkinder gegenüber Kraftfahr- zeugen	214	
Veröffentlichung Meereskunde, Sammlung volks- tümlicher Vorträge zum Verständnis der Bedeutung von Meer- und Seewesen	236	
Vereine, die an der alkoholfreien Jugend- erziehung arbeiten	259	
Vitamengehalt der deutschen Nahrungsmittel	235	
Vortragsfolgen für den Schulfunk 10, 42, 69, 84, 102, 124, 207, 216, 226	235	
Volkshausausstellungswochen im Heimgarten zu Neisse	51	
Volkshausbegehren, Sonderausgabe vom 25. 10. 29	249	
Volkshausführer	249	
Völkerbund im Unterricht	249	

**A.**

	Seite
Wappen und Flaggen des Deutschen Reiches und der deutschen Länder	2
Wahlen zum Kreislehrerrat und zum Bezirkslehrerrat	9
Wahl der Arbeiten zum Abschluß der Arbeitsgemeinschaft	48
Wartezeit der unbeschäftigten Schulamtsbewerberinnen für die Berechnung des Vergütungsdienstalters	235
Wachhaltung des Verständnisses für die früheren kolonialen Bestrebungen in den Schulen	235
Werklehre in Essen	25
Werbeweche zur Abwehr der Schäden des Alkoholismus	94
Wettkampfforderung für Schlagballauscheidungsspiele	94
Weiterführung der Personalsbogen früherer Hilfsschüler(innen)	130
Wohnungsbeihilfen	70
Wohlfahrtsbriefmarken	178, 215, 250

**Z.**

	Seite
Zahlung von Fortbildungszuschüssen an Hörer der Hochschule für Leibesübungen	48
Zahlung der Umzugskosten bei Versetzungen von Lehrpersonen	113
Zeitpunkt für Entrichtung der Gebühren beim Abschluß der Arbeitsgemeinschaften	68
Zeitschrift „Der Schulsunk“	236
Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse für die zweiten Lehrerprüfungen	141
Zurückziehung der Empfehlung des Schmidtischen Buches „Im Geiste Sütterslins“	142
Zwangswelche Etatifizierung der Beforderung einer Handarbeitslehrerin	66
Zweite Prüfung der Hilfslehrer, die als Wanderlehrer zur Erteilung des Religionsunterrichts tätig sind	141

# Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppereln

Verlag: Driebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,  
Preis pro Nummer 20  $\mathfrak{S}$ .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 1.

Dienstag, den 1. Januar 1929.

XVI. Jahrg.

**Inhalt:** I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Kennzeichnung derjenigen Schulen und Schuleinrichtungen, die in „nähere Beziehung“ zu höheren Lehranstalten gesetzt werden können. — 2. Verbesserung des Vergütungs- und des Besoldungsdienstalters bei den Volksschullehrern nach den Härtebestimmungen. — 3. Umzugskostenbeihilfen für Schulumtawerber. — 4. Wappen und Flaggen des deutschen Reichs und der deutschen Länder. — 5. Lesungsfest. — 6. Die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht als Beratungsstelle bei der Besetzung von Rufamtgeräten. — 7. Genehmigung von Lehrbüchern an Mittelschulen. — 8. Schulfertien für 1929/30. — 9. Verzeichnis der Knappschafstafeln. — 10. Lehrgang zur Ausbildung von Kindergarteninnen in Hindenburg. — 11. Lehrgang zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Anstaltschulen. — 12. Empfehlung von Schriften. — 13. Wahl zum Kreislehrerrat und zum Bezirkslehrerrat. — 14. Lehrgang zur Ausbildung technischer Leiter von Lichtbildveranstaltungen. — 15. Vortragsfolge für den Schulfunk Gleiwitz am 24. 1. 29. II. Personalnachrichten. — III. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Die Prüfung der mir in den letzten Jahren gemäß Erlaß vom 8. Januar 1910 — U. II 2644, U. III C. — (Zentralblatt S. 278) u. a. vorgelegten Anträge hat mehr und mehr die Notwendigkeit erkennen lassen, die Schulen und Schuleinrichtungen, die in „nähere Beziehung“ zu höheren Lehranstalten gesetzt werden können, genauer zu kennzeichnen. Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, diese organisatorische Maßnahme grundsätzlich auch auf die gehobenen Volksschulabteilungen auszudehnen. Andererseits erscheint es aus pädagogischen wie aus wirtschaftlichen Gründen unerlässlich, in sie nur solche Schulen und Schuleinrichtungen einzuschließen, die in ihrer Organisation bestimmten Mindestforderungen genügen und dadurch eine gewisse Gewähr für ihre Lebensfähigkeit bieten.

Zur Klärung hier und da entstandener Zweifel bestimme ich daher:

Öffentliche und private mittlere Schulen sowie gehobene Volksschulabteilungen können in nähere Beziehung zu höheren Lehranstalten gesetzt werden, wenn sie:

1. in mindestens drei aufsteigenden Klassen nach den Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen Preußens vom 6. April 1925 — U. II 800. 1 — (Zentralblatt S. 116) unterrichten, oder
2. als „vollausgestattete Mittelschulen“ oder als ihnen gleichwertig anerkannt sind und ihrem Unterricht den Lehrplan V der preussischen Mittelschulen (Bestimmungen über die Mittelschulen in Preußen, Zentralblatt 1925, Heft 12, S. 6) zugrunde legen.

Der Begriff „Klasse“ (Stufe 1) ist gemäß Nr. 14 der Ausführungsanweisung D zum Mittelschulgesetz

vom 30. April 1928 (Zentralblatt Beilage zu Heft 14) zu verstehen.

Bezüglich der Vorbildung der Lehrer an den gehobenen Volksschulabteilungen, die in näherer Beziehung zu höheren Lehranstalten gesetzt werden sollen, verweise ich auf meinen abdrucksweise beigefügten Erlaß vom 30. November 1927 — U. III D. 20 226, U. III C. u. II, U. III A. —

Das Provinzialschulkollegium (die Regierung) wolle bei Bearbeitung von Anträgen (Erlaß vom 15. Juli 1928 — U. III D. 21 634, U. II, U. III B.) gemäß den vorstehenden Anordnungen verfahren.

Breslau, den 20. November 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III D Nr. 29773, U III A, U II.

Zum Bericht vom 4. Februar 1927 — I A. 459. —

Die Lehrer an den mit der Volksschule verbundenen „Gehobenen Klassen“ brauchen im allgemeinen eine über die Befähigung zum Volksschuldienst hinausgehende Vorbildung nicht nachzuweisen. Dem steht nicht im Wege, daß im Einzelfalle eine derartige Vorbildung verlangt wird, falls das Unterrichtsbedürfnis es erfordert.

Wenn jedoch mit der Volksschule organisch verbundene „Gehobene Klassen“ in Anwendung meiner Erlasse vom 8. Januar 1910 — U. II 2644, U. III C. — (Zentralblatt S. 278) usw. in nähere Beziehung zu höheren Lehranstalten gesetzt sind oder gesetzt werden sollen, und somit ihr Charakter als Zubringeranrichtung deutlich hervortritt, wird der wissenschaftliche Unterricht mindestens der Klassen, die den Klassen III b und III a der

höheren Lehranstalten entsprechen, in die Hände von Lehrern gelegt werden müssen, die eine über die Befähigung zum Volksschuldienste hinausgehende Vorbildung nachweisen können. Die an die Vorbildung dieser Lehrer zu stellenden Anforderungen werden jedoch nicht über die Anforderungen hinausgehen dürfen, die an die Vorbildung der mit wissenschaftlichem Unterricht betrauten Lehrer der vollentwickelten mittleren Schulen (sechsstufige Mittelschulen und höhere Mädchenschulen, fünfstufige Rektoratschulen) gestellt werden. Der Nachweis voller akademischer Vorbildung kann ihnen aus inneren Gründen und auch deswegen nicht auferlegt werden, weil die finanzielle Ausstattung der in Frage stehenden Lehrerstellen — etwa analog dem § 22 des Mittelschullehrerdiensteinkommengesetzes — nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich ist.

Berlin W. 8. den 30. November 1927.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III D Nr. 30226, U III E, U II, U III A.

**Er. 2.**  
**Verbesserung des Vergütungs- und des Befoldungs-**  
**dienstalters bei den Volksschullehrern nach den Härte-**  
**bestimmungen.**

Nach B 15 und 46 der Ausführungsanweisung zu dem Volksschullehrerbefoldungsgesetz vom 1. Mai 1928 ist die Entscheidung über die Anwendung der Härtebestimmungen bei der Festsetzung des Vergütungs- und des Befoldungsdienstalters (§ 4 Abs. 1 und § 20 Abs. 2) in einem gewissen Umfange den Regierungen übertragen.

Um das Verfahren zu vereinfachen und einheitlich zu gestalten, habe ich im Einvernehmen mit dem Herrn Finanzminister und der Oberrechnungskammer einen Vordruck entworfen, von dem 2 Stück hier beigelegt sind. Dieser Vordruck ist in allen Fällen seit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes zu verwenden, wenn auf Antrag das Vergütungs- oder das Befoldungsdienstalter nach den Härtebestimmungen verbessert werden soll.

Nach der Ausführungsanweisung (B 46) ist zwar eine bestimmte Grenze nicht festgesetzt, bis zu der unverkündete Wartezeit bei der Festsetzung des Vergütungsdienstalters berücksichtigt werden kann. Indessen sollen die Regierungen über die Grenze von fünf Jahren, wie sie in Abschnitt II des Runderlasses vom 21. Juli 1927 — 3 Bl. U. D. S. 226 — vorgelesen war, auch weiterhin ohne besondere ministerielle Genehmigung nicht hinausgehen. Der Vordruck ist danach eingerichtet.

Ist ein Lehrer (Lehrerin) im Privatschuldienst oder im außerpreussischen Schuldienst beschäftigt gewesen, so sind im allgemeinen zunächst die gesetzlichen Vorschriften über die Anrechnung solcher Beschäftigungszetten (§§ 6 und 7) zur Anwendung zu bringen, da eine Härtebestimmung als Ausnahmesvorschrift erst in letzter Reihe in Betracht kommen kann. Ist aber ausnahmsweise zunächst eine Härtebestimmung angewandt worden und wird später Privat- oder außerpreussische Dienstzeit angewandt, so ist in jedem Falle im Anschluß daran sofort eine neue Berechnung über die Verbesserung des U. D. A. über das U. D. A. nach dem Vordruck erforderlich, da sonst ein aus derselben Zeitraum zweimal einmal als Warte-

zeit und das anderemal als hinzutretende neue Dienstzeit, zu einer Verbesserung des Dienstalters verwendet würde. Ebenso wäre zu verfahren, wenn aus anderen Gründen nachträglich eine andere Dienstzeitberechnung notwendig werden sollte. Während also sonst das Vergütungsdienstalter mit dem Beginn der Dienstzeit zusammenfällt, ist das bei dem verbesserten Vergütungsdienstalter nicht der Fall. Das ist besonders zu beachten.

Ein weiterer Vorrat an Vordrucken wird alsbald übersandt werden.

Berlin W. 8. den 20. November 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.  
U III E Nr. 1983.

**Er. 5.**  
**Umzugskostenbeihilfen für Schulamtsbewerber.**

Der Runderlaß vom 30. September 1926 — U. III E. 1889 — Zentralbl. U. D. S. 348, Dr. Bef. Bl. S. 175 — \*) über Umzugskostenbeihilfen für Schulamtsbewerber ist durch die Vorschrift in B Nr. 97 der Ausführungsanweisung vom 1. Juni 1928 zu dem neuen Volksschullehrerbefoldungsgesetz überholt. Nach dieser Vorschrift steht dem Lehrer beim ersten Eintritt in den öffentlichen Volksschuldienst, also für den ersten Umzug anlässlich des Eintritts in den öffentlichen Schuldienst, ein Anspruch auf Umzugskosten-Erstattung oder auf eine Beihilfe nicht zu. Eine Ausnahme hiervon zugunsten der Schulamtsbewerber mit eigenem Hausstande kann nicht zugestanden werden. Nach Benehmen mit dem Herrn Finanzminister erkläre ich mich jedoch damit einverstanden, daß den nächstangestellten Volksschullehrern (Lehrerinnen), die zunächst als Hilfslehrer (Hilfslehrerinnen) beschäftigt worden sind — Runderlaß vom 1. April 1927 — U. III E. 580, U. III E. — und die auf Anordnung der Schulaufsichtsbehörde einen Umzug nach dem Orte ihrer Beschäftigung als Hilfslehrer oder Hilfslehrerin ausführen mußten und mit deren Genehmigung ausgeführt haben, darauf einen Lehrauftrag von Dauer, also mit einer laufenden Vergütung aus der Landes-Schulkasse erhalten und infolgedessen einen neuen Umzug ausführen, für diesen zweiten Umzug eine Umzugskostenbeihilfe nach den für die preussischen unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Grundföhen bewilligt werden kann.

Berlin W. 8. den 17. November 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.  
U III E Nr. 1997, U III C.

**Er. 4.**  
**Wappen und Flaggen des Deutschen Reichs und der**  
**Deutschen Länder.**

Das Reichsministerium des Innern hat eine Zusammenstellung der Wappen, Flaggen und Farben des Reiches und der Länder herausgegeben. Sie umfaßt zwölf Farbtafeln, die im Text unter Angabe der Rechtsquellen authentisch beschrieben sind. Ihre Anschaffung empfiehlt sich für die Universitäten, insbesondere die Bibliotheken,

\*) Amtl. Schulbl. für 1926, S. 159.

die historischen und Kunstgeschichtlichen Seminare, für die Technischen Hochschulen, höheren, mittleren und Volksschulen, für die Museen und Kunsthochschulen.

Jah ersuche ergebenst, Karl Heymanns Verlag in Berlin W. 8, Mauerstraße 44, bei dem die Zusammenstellung der Wappen und Flaggen erschienen ist, möglichst bald anzuweisen, an welche Behörden, Anstalten und Schulen die Druckstücke zu versenden sind. Es wird sich empfehlen, den Bedarf möglichst zu Sammelbestellungen zusammen zu fassen. Der Vorzugspreis für Behörden und Anstalten beträgt 4 RM.

Berlin W. 8, den 23. November 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

A Nr. 6849.

Wir ersuchen die Herren Schulleiter, die eingehenden Bestellungen der Schulen gesammelt an den Verlag weiter zu senden. Die Kosten haben die Schulverbände zu tragen.

O p p e l n, den 19. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

U II c 86 gen. 1784.

#### Nr. 5.

Am 22. Januar 1929 feiert das deutsche Volk den 200. Geburtstag Lessings.

Die Provinzialschulkollegien und Regierungen wollen dahin wirken, daß an allen preussischen Schulen dieses Tages in würdiger Weise gedacht werde.

Berlin, den 6. Dezember 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II Nr. 1717, U III A, U III D.

Die Schulleiter werden angewiesen, für eine würdige Feier am 22. Januar Sorge zu tragen.

O p p e l n, den 20. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

U II c 6 gen. 1849.

#### Nr. 6.

Die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Berlin W. 55, Potsdamer Straße 120, ist mit der Beratung in allen Fragen, die das Naturwissenschaftlich-Technische des Schulfunks betreffen, beauftragt. Ich ersuche, die Schulleiter anzuweisen, sich in allen Fällen, in denen es sich um die Beschaffung von Rundfunkgerät handelt, an die Staatliche Hauptstelle zu wenden, damit unzweckmäßige Geldausgaben vermieden werden.

Berlin, den 8. November 1928.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II Nr. 1616, U III A, U IV.

Den vorstehend auszugsweise wiedergegebenen Erlaß des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung veröffentlichen wir mit dem Ersuchen, in allen Fragen, die das Naturwissenschaftlich-Technische des Schulfunks betreffen, nur die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Anspruch zu nehmen.

O p p e l n, den 10. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
U II c 6 gen. 1794.

#### Nr. 7.

Genehmigung von Lehrbüchern an Mittelschulen.

Der Gebrauch der nachstehend aufgeführten Lehrbücher im Unterricht an Mittelschulen ist versuchsweise genehmigt worden:

1. Heimatabschnitt „Dommern“ von Erich Sielaff zu Pfengats Lesebuch für Mittelschulen „Deutsches Wort und Werk“, 4. Band: „Deutsches Leben und Erleben“, Teil I (Verlag Ferdinand Hirt, Breslau);
2. Teil III des Lesebuchs für Mittelschulen „Von deutscher Art und Kunst“ von Cremer und Kaul (Verlag Delhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig);
3. Kurzgefaßter Lehrgang der französischen Sprache für Mittelschulen mit Französisch als zweiter Fremdsprache von J. Stehling, Teil I; für die Klasse IV (Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.);
4. Lehrbuch der französischen Sprache von Kehr und van Moll, Ausgabe A, Teil II und III (Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior), Hannover);
5. Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache für Mittelschulen, Teil I und II von Moefer und Fricke (Verlag der Hahn'schen Buchhandlung, Hannover);
6. Raumlehre für Mädchenmittelschulen von M. Johannsen (Verlag Carl Meyer (Gustav Prior), Hannover);
7. Chorbuch C: „Frisch gelungen!“ von Heinrichs, Pusch, Martens und Münnich (Verlag Carl Meyer (Gustav Prior), Hannover);
8. Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht an Mittelschulen von Rain, Schädle, Defekst, Teil I bis III (Verlag Union Deutsche Verlagsanstalt, Berlin) in der Provinz Hessen-Nassau;
9. Evangelisches Religionsbuch „Das heilige Tor“, Ausgabe C: für Mittelschulen, Teil II, Heft 2 (Klasse III bis I) und Begleitheft (Klasse VI bis I) sowie Sonderausgabe für Schwestern des Begleitheftes (Verlag Ferdinand Hirt, Breslau) in den Provinzen Ostpreußen, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen, Brandenburg, Berlin, Oberschlesien, Niederschlesien, Sachsen, Westfalen und Rheinland;
10. Evangelisches Religionsbuch „Das heilige Tor“, Ausgabe C: für Mittelschulen, Teil I bis III, von Heuer, Schöge, Regel (Verlag Ferdinand Hirt, Breslau) in den Provinzen Hannover und Hessen-Nassau.



11. Evangelisches Religionsbuch für Mittelschulen von Wenig und Volkmann, Teil I und II (Ausgabe D: für Südhannover), Teil III und die heimatischen Ergänzungsbücher „Bilder aus der Kirchengeschichte für Südhannover“, zu den Teilen I und II (Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh) im Bezirk des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts in Hannover.

Berlin, den 22. November 1928.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.  
U III D 23 346.

Nr. 8.

Die Ferien in den Schulen an Orten mit höheren Lehranstalten sind für das Schuljahr 1929/30 wie folgt festgelegt worden:

Osterferien 1929: Schulschluß: Mittwoch, den 27. 3. 29. —  
Schulanfang: Mittwoch, den 10. 4. 29.  
Pfingstferien 1929: Schulschluß: Freitag, den 17. 5. 29. —  
Schulanfang: Dienstag, den 28. 5. 29.  
Sommerferien 1929: Schulschluß: Donnerstag, den 4. 7. 29. —  
Schulanfang: Donnerstag, den 8. 8. 29.  
Herbstferien 1929: Schulschluß: Freitag, den 27. 9. 29. —  
Schulanfang: Dienstag, den 8. 10. 29.

Weihnachtsferien 1929: Schulschluß: Sonnabend, den 21. 12. 29. — Schulanfang: Donnerstag, den 9. 1. 30.  
Osterferien 1930: Schulschluß: Mittwoch, den 9. 4. 30. —  
Schulanfang: Donnerstag, den 24. 4. 30.

Für die Schulen an Orten ohne höhere Lehranstalten setzen wir folgende Ferien fest:

Osterferien 1929: Schulschluß: Mittwoch, den 27. 3. 29. —  
Schulanfang: Mittwoch, den 10. 4. 29.  
Pfingstferien 1929: Schulschluß: Freitag, den 17. 5. 29. —  
Schulanfang: Dienstag, den 28. 5. 29.  
Weihnachtsferien 1929: Schulschluß: Sonnabend, den 21. 12. 29. — Schulanfang: Sonnabend, den 4. 1. 30.

Die für die Sommer- und Herbstferien übrigbleibenden 49 Tage ersuchen wir unter sorgfältiger Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landwirtschaft auf die für die Ernte der Halm- und Hackfrüchte geeigneten Sommer- und Herbstzeiten zu verteilen. (Amtliches Schulblatt 1914 S. 7 und 8.)

Oppeln, den 5. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
H e 7 Nr. 1771 gen.

Nr. 9. Verzeichnis der Knappschaftsältesten der Oberschlesischen Knappschaft.

Stb. Nr.	Vereinswerte	Sperrgel	Bildung des Sperrgels nach Betrieben und Buchstaben	Der Knappschaftsältesten		
				Nachname	Vorname	Stand und Wohnort und Straße
1.	Heuthengrube	—	—	Pilorz	Wilhelm	Graben- aufseher Karf, Stalekstr. 22
2.	Lafkengrube	I	A—L	Gjint	Emil	Häuer Zaborze-Dorf, Dorfstr. 47
		II	M—Z	Schyblowski	August	Zimmer- häuer Galbaftr. 14a
		III	Über Lage, Dampfziegelei Wielchona und Maschinenbetrieb über und unter Lage	Ohmann	Peter	Maurer Gemeindefeldung
3.	Lombardiagrube	I	A—J	Will	Anton	Lagearbeiter Hindenburg, Barbarastr. 8
		II	K—P	Tendzich	Paul	Häuer Hindenburg, Furstr. 11
		III	R—Z und weibliche Ar- beiter und Unternehmer	Widern VI	Josef	Zuschläger Hindenburg, Hochgefandstr. 3
4.	Vellbrückschächte	I	Steigerabteilungen Heinrich, Brechhammer Nordwestlich, Schumann- No. 400 m Sohle Unter- nehmer Stefan, Bröblich und Kämpel und Pferde- fährer	Blaschnigt	Adolf	Zimmer- häuer Zaborze II, Schulstr. 38.
		II	Neden No., Schumann- No. I und II u. Begleit No.	Kronz	Robert	Häuer Hindenburg, Mafoschauerstr. 7
		III	Speisenkatteln, Gehlisen, Maschinenbetrieb, Repa- raturwerkstatt, Kohlen- separierung, Lagerarbeiter, Kohlenhalt u. elektrische Zentrale	Deuer	Gustav	Trichter Eosniga, Trennand-Siedlung

N <sup>o</sup> . Nr.	Vereinswerke	Sprengel	Bildung des Sprengels nach Betrieben und Buchstaben	Der Knappheitsältesten			
				Zuname	Vorname	Stand	Wohnort und Straße
5.	Donners markshütte- grube (Abwehrgube)	I	A-F	Maicher	Johann	Maurer	Mitultschüh, Klosterstr. 13
		II	und weibliche Arbeiter G-J und Unternehmer	Gallus	August	Häuer	Mitultschüh, Klosterstr. 39
		III	K-L	Krajčkovski	Josef	Häuer	Pilzendorf Mitultschüh,
		IV	M-R	Eszenbjina	Emanuel	Maurer	Klosterstr. 11
		V	S-Z	Miske	Johann	Häuer	Mitultschüh, Bergwerkstr. 10
6.	Gleiwitzergrube	I	A-K	Walzuch	Mois	Marken- kontrollor	Mitultschüh, Vorfigstr. 7
		II	L-Z	Duda	Johann	Sprengstoff- ausgeber	Gleiwitz, Pfeiserstr. 131
7.	Gleiwitzerhütte	I	—	Wiescholke	Vinzent	Häuer	Ellguth-Zabrze, Schubertstr. 37
		II	Unterstützungsempfänger	Piontek	Valentin	Schlosser	Gleiwitz, Kalielstr. 12
8.	Gräfin Johannaschacht mit Kraftwerk Ober- schlesien	I	A-J und Kraftwerk Obereschlesien	Czych	Theodor	Oberassistent	Sosniza, Bahnstr. 52
		II	K-O	Kroligel	Franz	Maschinen- wärter	Bobref, Friedhoffstr. 4
		III	P-Z	Brzask	Anton	Häuer	Bobref, Friedhoffstr. 9
9.	Euidogrupe	I	A-L	Foik	Paul	Häuer	Sosnizastr. 25
		II	M-Z	Obstoj	Franz	Häuer	Hindenburg, Kohlebeistr. 12
10.	Hedwigswunsh-Grube	I	Alle Arbeiter der Ober- steigerabteilung Schu- mannsitz und der Wetter- führung	Jagla	Viktor	Häuer	Vorkingmet, Annastr. 2
		II	Alle Arbeiter der Abtei- lungen Heinitz I und II, Pischhammer I u. II West- feld und Pischhammer I und II Ostfeld	Spandel	Karl	Zimmer- häuer	Biskupitz, Hüttenstr. 11
		III	Alle Arbeiter der Abtei- lungen Reden-Ost 16 m Sohle, Unternehmer- und Bauabteilung, Grubens- schmiede, elektr. Betrieb Bauabteilung über Tage, Spülverfah I u. II sowie Unterstützungsempfänger	Pallach	Johann	Telefonist	Biskupitz, Deuthenerstr. 61
		IV	Tagesbetrieb und Ma- schinenbetrieb, Albert- schacht und Augustschacht	Jurgalski	Anton	Vademeister	Vorkingwert, Annastr. 9
11.	Heiniggrube	I	A-G	Blaschyl	Peter	Zimmer- häuer	Deuthen O/S, Goistr. 12b
		II	H-I	Dulka	Thomas	Häuer	Kohberg, Grube Domborschaft. 18
		III	M-R und Unterstützungsempfänger	Grzib	Richard	Maschinen- wärter	Deuthen O/S, Königshütterstr. 19
		IV	S-Z	Jeschonet	Paul	Häuer	Kohberg, Floriantstr. 2
12.	Hohenzollern-Grube	I	A-J	Angreß	Josef	Maschinen- wärter	Schomberg, Deuthenerstr. 2
		II	K-O	Brzecz	Emanuel	Zimmer- häuer	Schomberg, Orzogowstr. 1
		III	P-Z und Unterstützungsempfänger	Wypich	Josef	Häuer	Kohberg, Storastr. 9
13.	Jenny-Ostgrube, Fleidersgrube, Wilschlaggrube Ostfeld	—	—	Echeja	Thomas	Häuer	Kohberg, Fleidersgrubstr. 6
13a	Neue Diktorigrupe	—	—	Križovskí	Franz	Marken- kontrollor	Deuthen O/S, Kufowitzerstr. 2

St. Nr.	Vereinswerke	Sprengel	Bildung des Sprengels nach Betrieben und Buchstaben	Der Knappschaftsältesten			
				Nachname	Vorname	Stand	Wohnort und Straße
14.	Karkon-Centrum-Grube	I	A-J und Knappschafts-lazarett und Zahnklinik Beuthen und Unterstüßungsempfänger	Ruppil	Richard	Badenmeister	Karl, Verbindungsstr. 4a
		II	K-O	Roya	Franz	Häuer	Karl, Michowitzerstr. 8
		III	P-Z	Masfut	August	Maurer	Beuthen O/S, Gr. Wlottnigstr. 6
15.	Königin-Luise-Grube	I	Königin-Luisegrube Westfeld, Schuchmannflöz, Sinedelflöz, Heintzflöz 200 m und 250 m Sohle, Redenflöz östl. 250 m Sohle	Piecha II	Wilhelm	Häuer	Zaborze-Dorf, Rollnistr. 29
		II	Königin-Luisegrube Westfeld, Hochhammerflöz westlich, Abteufen sowie sämtliche Baute oberhalb der 200 m Sohle, Wilhelmine, Schacht Tagearbeiter und Knappschafts-lazarett und Zahnklinik Hindenburg	Majowski	Simon	Zimmerhäuer	Hindenburg, Reichsbauten am schwarzen Weg Nr. 3
		III	Königin-Luisegrube Westfeld, Redenflöz westlich, Keilban der alten Steigerabteilung Hochhammerflöz südlich, Hochhammerflöz östlich, Kohlenverladung Westfeld	Majowski	Simon	Zimmerhäuer	Hindenburg, Reichsbauten am schwarzen Weg Nr. 3
		IV	Königin-Luisegrube Westfeld, Maschinenbetrieb, Reparaturwerkstatt, Wasserleitung Zawada-Zaborze und Holzflöz Wilhelmine	Morgalla	Janah	Häuer	Zaborze-Dorf, Rollnistr. 8
		V	Königin-Luisegrube Ostfeld, Schuchmannflöz südl., Delugflöz nördlich und Sinedelflöz	Marek	Paul	Kohlenmessen-gehilfe	Zaborze II, Drojast. 25
		VI	Königin-Luisegrube Ostfeld, Reden, Hochhammerflöz südlich und Reden-Hochhammerflöz nördlich	Scharf	Georg	Häuer	Zaborze, Zischkestr. 5
		VII	Königin-Luisegrube Ostfeld, Schuchmannflöz östl., Kohlenverladung Ostfeld	Gralla	Appolonius	Marken- ausgeber	Zaborze-Dorf, Wiesenstr. 14
		VIII	Königin-Luisegrube Ostfeld, Maschinenbetrieb, Reparaturwerkstatt und Tagearbeiter	Wlad	Wilhelm	Maschinen- arbeiter	Zaborze I, Dr. Nathanweg 1
		IX	Unterstützungsempfänger aus Hindenburg	Etannel	Anton	Häuer	Hindenburg, Heinrichstr. 72
		X	Unterstützungsempfänger aus Zaborze	Gorecki	Emanuel	Häuer	Zaborze-A, Kronprinzenstr. 53
16.	Ludwigsglück-Grube	I	A-L	Gjernil	Johann	Häuer	Hindenburg, Hefstr. 1
		II	M-Z	Posvich	Max	Badewärter	Mikulsküh, Larnowitzerstr. 80
17.	Malopanerhütte		Belegschaft der Hütte und die Unterstützungsempfänger	Hübner	Paul	Hobler	Hüttenort
18.	Neuhofgrube, Wilhelmsgrube, Westfeld		Belegschaft und Unterstützungsempfänger	Egryel	Hermann	Häuer	Beuthen C.E., Stephanstr. 9a

Sp. Nr.	Vereinswerke	Sprengel	Bildung des Sprengels nach Betrieben und Buchstaben	Der Knappschaftsältesten			
				Zuname	Vorname	Stand	Wohnort und Straße
19.	Prehngengrube	I	Unter Tage-Arbeiter A-K	Boß	Franz	Häuer	Miechowitz, Stollarnigstr. 25
		II	Unter Tage-Arbeiter L-S	Pawlißa	Florian	Häuer	Miechowitz, Talsenstr. 8a
		III	Unter Tage-Arbeiter T-Z sowie Unternehmer-arbeiter und Tagesbetrieb	Bronder	Mois	Häuer	Miechowitz, Braustr., Neubau
	Prehngengrube mit Friedrichsgrube	IV	Maschinenbetrieb, Bau-betrieb und Belegschaft der Friedrichsgrube	Hein	Karl	Schmied	Miechowitz, Braustr., Neubau
		V	Unterstützungsempfänger	Niechafel	Franz	Häuer	Miechowitz, Mischenstr., Neubau
20.	Sandbahngesellschaft Peiskrescham			Ston	Franz	Maschinen-Aufseher	Peiskrescham, Sandbahn
21.	Sandbahn Preischlebie und Wasserwerk Sawada		Belegschaft und Unter-stützungsempfänger	Werner	Vinzent	Vorhofsloster	Preischlebie
22.	Schächtanlage Sosnitsa	I	A-K	Jakubowski	August	Zimmer-häuer	Hindenburg, Sten-lungsbarade 104
		II	L-Z	Przybilla	Josef	Häuer	Sosnitsa, Hinden-burgstr., Blochhaus
23.	Stollarzowitß		Unterstützungsempfänger	Brzjalief		Gemeinde-Vorsteher	Stollarzowitß
24.	Deutsch-Bleichcharlen-grube	I	A-J	Frankowitß	Paul	Häuer	Deuthen-Knobberg, Morastr. 8
		II	K-O	Lazar	Josef	Häuer	Deuthen-Knobberg, Reipenkeinstr. 17
		III	P-Z	Sotnitski	Eduard	Kranzföhler	Deuthen-Knobberg, Edartheberstr. 44

Vorstehendes Verzeichnis geben wir für die beteiligten Schulleiter zwecks Erleichterung der Aufstellungen über die Anzahl der von den Knappschaftsältesten für 1929 ausgestellten Berechtigungskarten zum Empfang von Lernmitteln bekannt. Dieses Verzeichnis gilt nur bis zum 31. Dezember 1928. Die Namen der vom 1. Januar 1929 ab tätigen Knappschaftsältesten werden wir seinerzeit veröffentlichen.

Die Aufstellung über die Anzahl der für 1929 ausgestellten Berechtigungskarten, enthaltend die Spalten:

1. Laufende Nummer,
2. Zu- und Vorname,
3. Stand,
4. Wohnort und Straße

der Knappschaftsältesten ist den Herren Schülerräten bis zum 1. Mai 1929 und von diesen uns bis zum 1. Juni 1929 einzureichen.

O p p e l n, den 22. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen,  
II o 8 F. Nr. 1222.

#### Nr. 10.

Zu Ostern 1929 wird an dem staatlichen Oberlyzeum in Hindenburg ein Lehrgang zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen eingerichtet, vorbehaltlich der gesetzlichen Feststellung des Staatshaushalts für 1929. Etwasige Meldungen zwecks Aufnahme in diesen Lehrgang sind mit Lebenslauf und Zeugnissen an den Herrn Oberstudiendirektor des staatl. Oberlyzeums in Hindenburg zu richten.

O p p e l n, den 18. Dezember 1928.

Provinzial-Schulkollegium.

II Nr. 3359.

#### Nr. 11.

Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht,  
Berlin W. 35, Potsdamer Straße 120.

Lehrgang zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandsschulen.

Das erfreuliche Ausblühen der deutschen Schulen im Auslande hat zu einer erhöhten Nachfrage nach Lehrern und Lehrerinnen geführt. Leider ist es vielfach noch schwer möglich, den geeigneten Ersatz in der Heimat zu beschaffen, was offenbar mit der Unkenntnis weicher Lehrkreise über die Arbeit der deutschen Auslandsschulen zusammenhängt. Hier möchte das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht durch Ausbildung von Auszubildenden des erforderlichen Nachwuchses den deutschen

Auslandsschulen helfen. Zu diesem Zwecke wird in der Zeit vom 2. bis 30. April 1929 ein Lehrgang zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandsschulen veranstaltet. Damen und Herren, die möglichst nicht das 35. Lebensjahr überschritten haben, Philologen, Mittelschullehrer, Gewerbelehrer, Handelslehrer, Volksschullehrer, techn. Lehrerinnen, Musik-, Turn-, Werk- und Zeichenlehrer werden zu diesem Lehrgang zugelassen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, die Teilnehmer erhalten freie Unterkunft und Verpflegung für die Dauer des Kurzes in Schloß Cöpenick. Plan und Unterlagen des Lehrgangs können von der Auslandsabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht, Berlin III 35, Potsdamer Straße 120, bezogen werden.

## Nr. 12.

Auf die nachstehend näher bezeichneten Schriften weisen wir empfehlend hin:

1. „Jugendflug und Alkoholgefahren.“ Ein Bericht über den 3. Kongreß für alkoholfreie Jugenderziehung in Berlin vom 13. bis 16. November 1927. Herausgegeben von Maria Lachmitt, Hoheneck. Verlag Heibohausen (Rühr). Geb. 4,50 RM, geb. 5,50 RM.
2. „Aus Heut der Heimat.“ Verlag Priebeatsch. Preis 1,20 RM.
3. a) „Meine Muttersprache.“ Preis 1,70 RM;  
b) „Geschäftsvorfälle eines Textilwaren-Geschäftes.“ Von Dr. Hagemann. Preis 0,80 RM;  
c) „Der neuzeitliche Zeichenunterricht für Volksschulen und Lehrerbildenden.“ Von Wagner. 1. Teil. Preis 2,40 RM;  
d) „Drei Jahre kaufmännische Lehre.“ 1. Lehrjahr. Von W. Hagemann. Preis 1 RM. 3 a bis 3 d sind im Verlage Priebeatsch-Breslau erschienen.
4. „Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slaven.“ Herausgegeben vom Osteuropainstitut in Breslau. Verlag Priebeatsch, Breslau.
5. „Jugendgesang.“ Musikverlag von Chr. Diemig, Berlin-Lichterfelde. Je Heft 10 Pfg.
6. 7 Hefte — 311—319 —, darunter ein Doppelheft aus der Deutschen Jugendbibliothek, herausgegeben vom Väterbund im Verlag von Hermann Hillger, Leipzig.
7. „Sprachkunde für Volksschulen.“ Von Willi Hopff und Karl Willeke. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
8. „Deutschkundliches Arbeitsbuch für die Volksschule.“ Von Paul Garz und Otto Hartmann. 3 Hefte. Verlag von Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
9. „Les- und Arbeitsbuch zur Geschichte Oberösterreichens.“ Von Schmid-Hoffmann. Preis 1,50 RM. Verlag von Beltz, Langensalza.
10. „Der Wegweiser.“ Fachorgan des deutschen republikanischen Lehrerbundes, Gießen.
11. „Atlas der geschichtlichen Pflanzen und Tiere Mitteleuropas.“ Abteilung V: Die heimischen Singvögel. Verlag Hugo Bermüller, Berlin-Lichterfelde. Wilhelmstraße 16. Preis 2 RM. Bei Abnahme von mindestens 10 Exemplaren 4,25 RM.
12. „Rechenbuch für kaufmännische Schulen.“ Bearbeitet von Dr. Hagemann. Preis 1,60 RM. Verlag Priebeatsch, Breslau-Oppeln.
13. 5 Jugendbücher: „Maidl“ (4 RM); „Bursok der Faulpelz“; „Chinesenbuben“; „Kiku Sans Spiegel“; „Urwaldgeisterchen“ (je 0,85 RM). Ernst und weitere Geschichten sowie Märchen. Verlag D. Gundert, Stuttgart.
14. „Das tschechische Volk.“ Von Alfred Fischel. Preis 8 RM. Verlag Priebeatsch, Breslau.
15. „Wie verkehre ich mit Post und Eisenbahn?“ Preis 3 RM und Übungsbücher A—D. Verlag von Werner & Hörnig, Lübeck.
16. „Die Heilpädagogische Woche in Berlin vom 15. bis 22. Mai 1927.“ Preis 15 RM. Verlag Wiegandt & Grieben, Berlin SO. 33.
17. „Krieg und Frieden.“ Von Karl Heve. Preis 1,50 RM. Verlag von Morgenstern, Breslau.
18. „Der Staatsbürger.“ Von Müller. Preis 3,50 RM. Verlag von Jakob Linz, Trier.
19. „Aufgaben aus klassischen Dramen, Epen und Romanen.“ Von Heinze und Schröder. Neubearbeitet von Teich. Verlag Wartig, Leipzig.
20. „Pädagogische Werte“, Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. Verlag von A. W. Siefeldt, Osterwieck am Harz.
21. „Pädagogische Berichte“, Zeitschrift für wissenschaftliche und angewandte Pädagogik. Verlag von A. W. Siefeldt, Osterwieck am Harz.
22. „Havo-Bilderjah“ für den Les- und heimatkundlichen Anschauungsunterricht. Preis 12 RM. Verlag „Heimat und Arbeit“, Oppeln.
23. „Die Kunst der Vorbereitung auf den Unterricht.“ Von Heinrich Scharrelmann. Preis 4,50 RM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig.
24. „Die Volksschule“, Erziehungswissenschaftliche Zeitschrift. Verlag Julius Beltz, Langensalza.
25. „Kind und Auto.“ Aus der Sammlung „Jugend und Verkehr“. Grosser-Verlag, Berlin SW. 68.
26. „Der Völkerbund, Ziele, Organisation und Tätigkeit.“ Von Dr. Albert Kruse. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
27. „Obstbau.“ Von Weirup. Preis 2,20 RM. Verlag Hugo Voigt, Leipzig.
28. 9 Hefte — Nr. 325, 326, 327, 328, 329 und 331, 332, 333/34 und 335 — der Deutschen Jugendbibliothek. Hermann Hillger Verlag, Berlin-Leipzig.
29. „Heimatkundliches Arbeitsheft.“ Von Kolbe. Heft 5: Provinz Schlesien. Bearbeitet von Kurt Pause in Breslau. Verlag Ferd. Ashelm, Berlin N. 65.
30. „Mein Weg ins Leben.“ Preis 0,65 RM. Landesverband SO. der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften in Berlin.
31. a) „Heimat, Heimat.“ Von Schulrat Ernst Wehner;  
b) „Der produktive Mensch.“ Von Schulrat Wehner;  
c) „Döhrerbund-Katechismus.“ Von Arnold Kopehno. Verlag Franz Goerlich, Breslau.
32. „Volkskunde.“ Von Schremmer. Preis 4,50 RM. Verlag Priebeatsch, Breslau.
33. „Priebeatsch's Epikartien.“ Preis 8 RM.

34. Klassenlesestoffe: „Der Weg zum Völkerfrieden“ von Wilhelm Kanther und „Der Adventskranz“ von Oskar Kobel. Je 0,10 RM. Verlag Priebeatsch, Breslau.

Oppeln, den 10. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6.4 1735

Im Verlage von R. Herrosé in Wittenberg, Bezirks Halle, erscheint mit dem 1. Oktober d. J. die Monatszeitschrift „Neue Landjugend“ zum Preise von 2,20 RM vierteljährlich. Ihre Beschaffung kann den Leitern der ländlichen Fortbildungsschulen dringend empfohlen werden.

Oppeln, den 13. Dezember 1928.

Der Regierungspräsident.

II c 4 L 267.

Im Verlage von E. Morgenstern in Breslau ist ein Heimatliederbuch „Sing mit ein Lied“, bearbeitet von Hugo Langenhi, Rektor in Hindenburg OS., erschienen.

I. Teil: Für die Grundschule. Preis in Halbleinen-Kartonage 1,20 RM.

II. Teil: Für die oberen Klassen. Preis in Halbleinen-Kartonage 1,65 RM.

Mit Bildschemata von Lina Burger (I. Teil) und Thea von Fritschen, Mag Odoj und Bruno Zwiener (II. Teil).

Das dargebotene Liedgut umfaßt das kindliche Leben in allen seinen Erscheinungen und trägt den heimatischen Charakter.

Oppeln, den 20. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 4 gen. Nr. 1401.

Im Buch- und Kunstverlag Knorr & Hirth in München ist unter dem Titel „Deutscher Skulptalender“ ein Wandabreißkalender erschienen, der geeignet ist, nicht nur ein köstlicher Wand Schmuck zu sein, sondern auch allen denen, die sich mit der Bildung und Erziehung der Jugend beschäftigen, mancherlei Anregung, Förderung und Kenntnis des Fortschritts zu vermitteln. Darum wird empfehlend auf diese Neuerscheinung hingewiesen. Der Preis beträgt 2,90 RM.

Oppeln, den 12. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. 1799.

Nr. 13.

Betrifft die Wahl zum Kreislehrerrat und zum Bezirkslehrerrat.

Die Kreislehrerratswahlen in Oberschlesien sind auf den 9. Februar 1929 festgesetzt worden. Sie sind nach der geltenden Wahlordnung für die K.K.R. im Bezirk Oberschlesien zu tätigen. Die K.K.R. haben gemäß dieser Wahlordnung die Lehrerschaft des Kreises über die bevorstehende Wahl in Kenntnis zu setzen und die Wahlleitung

zu bilden. Der Kreiswahlkommissar fordert die Lehrerschaft zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Die Wahlvorschlagslisten sind ihm bis zum 19. Januar 1929 einzureichen und bis zum 26. Januar 1929 der Lehrerschaft im Kreise bekanntzugeben. Sind mehrere Wahlvorschlagslisten in einem Kreise eingereicht, so findet am 9. Februar 1929 die Wahlhandlung nach § 8 der Wahlordnung statt. Hierfür hat der Kreiswahlkommissar das Erforderliche rechtzeitig zu veranlassen. (Siehe Wahlordnung.) Liegt in einem Kreise nur eine Wahlvorschlagsliste vor, so ist am 9. Februar eine besondere Wahlhandlung nicht erforderlich und die eingereichte Liste gilt als gewählt. Der Kreiswahlkommissar gibt alsdann das Wahlergebnis den Schülen bekannt. Einsprüche zum Wahlergebnis sind nur bis zum 21. Februar 1929 zulässig. Innerhalb 4 Wochen nach der Wahl tritt der neue Kreislehrerrat zu seiner ersten Sitzung zusammen und wählt in dieser seinen Vorstand und ein Mitglied und dessen Stellvertreter zum neuen Bezirkslehrerrat. Das Ergebnis dieser Wahlen wie auch sämtliche Mitglieder des Kreislehrerrats teilt der Vorsitzende des K.K.R. dem Vorsitzenden des Bezirkslehrerrats A. Malewski in Gleiwitz, Pestalozzistraße 6, bis zum 10. März 1929 mit. Die etwa noch erforderlichen Ergänzungswahlen zum neuen Bezirkslehrerrat finden am 20. März 1929 statt.

Gleiwitz, den 5. Dezember 1928.

Der Bezirkslehrerrat Oppeln.

Vorstehendes wird hiermit bekanntgegeben.

Oppeln, den 21. Dezember 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II b 6 Nr. 4776

Nr. 14.

In der Zeit vom 4. bis 12. Februar 1928 findet in den Räumen des Oberschlesischen Bilderbühnenbundes Gleiwitz, Schule 6, Eingang von der Hegenscheidtstraße, der 3. Lehrgang zur Ausbildung technischer Leiter von Lichtbildveranstaltungen an Schulen und in der Jugendpflege mit anschließender Prüfung statt.

Bedingungen zur Zulassung.

1. Lehrer(innen) jeder Art,
2. in der Jugendpflege bewährte Personen,
3. auf begründeten Antrag ihrer unmittelbaren Vorgesetzten Angestellte an öffentlichen Schulen (Mechaniker, Laboratoriumsgehilfen, Helfer, Hausmeister, Saaldiener usw.).

Die unter 3 genannten Bewerber (Bewerberinnen) können nur Zeugnisse erwerben, die zur Durchführung von Sieb- und Laufbildern, nicht zur Leitung von Lichtbildveranstaltungen berechtigen. Die Bewerber müssen das 21. Lebensjahr erreicht haben. Für die unter 2 und 3 genannten Bewerber fällt die Prüfung über das wichtigste aus der Methodik und der Organisation des Lichtbildwesens fort.

Meldungen für die Teilnahme am Lehrgang sind bis spätestens zum 25. Januar 1929 an den Oberschlesischen Bilderbühnenbund Gleiwitz, Schule VI, zu richten. Zur Begleitung der Unkosten ist gleichzeitig mit der

Meldung der Betrag von 15 RM. auf das Postsparkonto des O.B.B. Nr. 66 238 Breslau einzufenden.

Meldungen für die Prüfung sind bis spätestens zum 25. Januar schriftlich auf dem Dienstwege an die Regierung in Oppeln zu richten. Nach § 4 der Prüfungsordnung sind der Meldung beizufügen: Lebenslauf, das Zeugnis über die Lehrbefähigung. Die unter 2 bezeichneten Personen haben für ihre Bewährung in der Jugendpflege eine Bescheinigung des Regierungspräsidenten beizubringen. Die Anträge betr. Bescheinigung sind nebst Bezahlung des Kreisjugendpflegers durch das Landratsamt zu stellen. Die Prüfungsgebühr beträgt 25 RM. Sie ist gleichzeitig mit der Meldung der Kasse des Oberschlesischen Bilderbühnenbundes (Postsparkonto Nr. 66 238 Breslau) zu überweisen.

Gemäß Ministerialerlass erhalten die Prüflinge nach bestandener Prüfung ein amtliches Berechtigungszugangs.

Die Damen und Herren, die im Besitze eines photographischen Aufnahmeapparates sind, wollen diesen für die Übungen am 11. Februar mitbringen.

#### Arbeitsplan für den Lehrgang

##### Montag 4. Februar:

- 9-10 Uhr: Begrüßung, Einteilung in Gruppen.
- 10-11 „ Der Stichtbildapparat.
- 11-13 „ Optik im besonderen, Berechnung von Brennweiten.
- 15-18 „ Praktische Übungen.

##### Dienstag 5. Februar:

- 9-10 Uhr: Zubehörgeräte, Episkop, Diabilm, Mikroprojektion, optische Bank.
- 10-11 „ Mechanik des Filmapparates.
- 11-13 „ Behandlung des Filmbandes.
- 15-18 „ Praktische Übungen und Einlegen des Filmes.

##### Mittwoch 6. Februar:

- 9-11 Uhr: Elektrotechnik.
- 11-12 „ Die Auswahl des richtigen Bildwerfers für Schule und Jugendpflege.
- 12-13 „ Lichtbild zu Unterrichtszwecken.
- 15-18 „ Praktische Übungen an Filmapparaten.

##### Donnerstag 7. Februar:

- 9-11 Uhr: Elektrotechnik.
- 11-12 „ Organisation des Lichtbildwesens.
- 12-13 „ Methodik des Lichtbildunterrichts.
- 15-18 „ Praktische Übungen.

##### Freitag 8. Februar:

- 9-10 Uhr: Elektrotechnik.
- 11-12 „ Lichtbild und Jugendpflege.
- 12-13 „ Der Jugendklub im Reichslichtspielgesetz.
- 15-18 „ Praktische Übungen.

##### Sonntag 9. Februar:

- 9-10 Uhr: Vorgesellschaft Vorlesungen für den Bildnerverein.
- 10-12 „ Vorlesungsgesell.
- 15-18 „ Praktische Übungen.

##### Montag 11. Februar:

- 9-10 Uhr: Photographische Apparate und Zubehör.
- 10-11 „ Photogr. Optik, Brennweite, Blende, Tiefenschärfe.
- 11-12 „ Das Licht, Wirkung auf die photographische Platte, der Film.
- 12-13 „ Plattenorte, die Aufnahme, Negativverfahren.
- 15-16 „ Entwickeln von photographischen Aufnahmen, Platten werden geliefert.
- 16-17 „ Das Positivverfahren, Herstellung von Dias.
- 17-18 „ Bildwirkung, Motivwahl, Richtlinien dafür.

##### Dienstag 12. Februar:

- 9-10 Uhr: Das Verhalten des Vorführers bei einem Filmbrand.
- 10-11 „ Wiederholung in Elektrotechnik.
- 11-12 „ Wiederholung in Methodik.
- 15-18 „ Praktische Übungen.

##### Mittwoch 13. Februar:

#### Prüfung.

Gleiwitz, den 28. Dezember 1928.

Oberschlesischer Bilderbühnenbund.

##### Nr. 15.

#### Schulfunk Gleiwitz

am Donnerstag, den 24. Januar 1929, 10,30-11 Uhr.

Heute geht es lustig zu!

(Für die Mittelstufe.)

1. Schallplatte.
2. a) „Dort unter der Linde, da siedelt der Hans.“  
b) „Trara, die Post ist da!“  
Lieder mit Violinbegleitung.  
Schule 10, Gleiwitz. Leitung: Max Drewniok.
3. „Einen Schlitten muß ein Junge haben.“  
(Lebend von Hein und Volkmer I, S. 98.)  
Rezitation: Paul Kania.
4. a) „Brüderchen, komm, tanz mit mir!“  
b) „Spinn, meine liebe Tochter.“  
Lieder mit Lautenbegleitung.  
Schule 10, Gleiwitz. Leitung: Elfriede Steinsort.
5. Der Mann als Hausfrau. (Oberschles. Volkschwank.  
Hein und Volkmer II, S. 107.)  
Rezitation: Paul Kania.
6. „Großmutter will tanzen.“  
Lied mit Lautenbegleitung. Schule 10, Gleiwitz.
7. Hans und die Spözen. (Hein und Volkmer II, S. 14.)  
Rezitation: Paul Kania.
8. „An dem Bache ganz allein.“ (Volkslied aus Oberschlesien mit Violinbegleitung von Rich. Kägele.)  
Schule 10, Gleiwitz.

Die neuen Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Nothilfe finden bei der Bevölkerung allgemein Anklang. Das ist bei ihrer sehr ansprechenden Ausführung nicht zu verwundern. Mit den neuen Marken wird nach der Unterbrechung durch die letztjährigen Hindenburgwohlfahrtsbriefmarken die Serie der Länderwappen fortgesetzt. Es sind in diesem Jahre 5 Werte erschienen, außer den 8-, 15-, 25- und 50 Pfg.-Marken, die auch in früheren Jahren herausgekommen sind, erstmalig eine 5 Pfg.-Marke als Portowert für die Ortspostkarte und Drucksache. Die Marken zeigen im ovalen Feld die Umschrift „Deutsches Reich“, „Deutsche Nothilfe“ und den Wohlfahrtsaufschlag, dann den Reichsadler, darunter den Markenwert, die Jahreszahl 1928 und das Landeswappen. Die Marken sind in mehrfarbiger Ausführung von eindrucksvoller Wirkung. Die 5 Pfg.-Marke, hellgrün, zeigt das dreikürmige Wappen Hamburgs, weiß auf rotem Grund, die 8 Pfg.-Marke den mecklenburgischen Ochsenkopf, schwarz auf Altgold. Das oldenburgische Wappen — je 2 kleine Felder in diagonaler Anordnung, gold und rote Streifen und goldenes Kreuz auf blauem Grund — fügt sich in das rote Markenfeld der 15 Pfg.-Marke. Aus dem blauen Feld der 25 Pfg.-

Marke (Auslandsporto) leuchtet auf rotem Grund das springende Sachsenross als Wahrzeichen Braunschweigs hervor. Die 50 Pfg.-Marke, braun, zeigt das Wappen Anhalts, den über die rote Mauer schreitenden schwarzen Bären.

Außerdem ist eine Glückspostkarte mit eingedruckter 8 Pfg.-Marke erschienen. Die Karte zeigt auf der linken Hälfte der Anschriftenseite im Mehrfarbendruck unter reichlicher Verwendung von Gold als Symbol des Glückbringers ein Kind, das zwei vierblättrige Kleeblätter in den Händen trägt. Der Preis der Karte, die in künstlerischer Ausführung nicht nur als Korrespondenzkarte, sondern im besonderen für Einladungen, Glückwünsche und ähnliches sehr gut verwendet werden kann, beträgt nur 15 Pfg., also das Doppelte des Markenwertes.

Der Wohlfahrtsertrag der Marken wird zur ergänzenden Fürsorge, namentlich für Alte und Kranke, für Erwerbsunfähige und für kinderreiche Familien verwendet. Der Vertrieb der Marken erfolgt durch die in der Deutschen Nothilfe zusammengeschlossenen Wohlfahrtsorganisationen, die auch die aufgebrauchten Mittel für ihre Hilfsbedürftigen erhalten.

## II. Personalnachrichten.

### Schulaussicht:

Schulrat Benisch in Leobschütz ist vom 22. 12. 28 bis 9. 1. 29 beurlaubt; Vertreter ist Schulrat Bappert in Leobschütz.

### Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Nowack, Alma	Hindenburg	Hindenburg	Lehrerstelle	1. 4. 1928
Gantta, Fedor	Gleiwitz	Birken	Hauptlehrerstelle	1. 12. 1928
Ramsch, Kurt	Omehau	Jeroltshüh	"	1. 12. 1928
Slawik, Josef	Rattibor	Rattibor	Lehrerstelle	1. 12. 1928
Schulz, Artur	Schmardt	Simmenau	"	1. 12. 1928
Gordziel, Friedrich	Simmenau	Costau	"	1. 12. 1928
Myczech, August	Donnersmarkt	Donnersmarkt	"	1. 12. 1928

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Richard Sandmann in Roschhowitz, Kreis Kreuzburg, am 7. 12. 28; Schulamtsbewerber Otto Rittner in Roschhowitz, Kreis Kreuzburg, am 7. 12. 28.

Der Schulamtsbewerberin Gertrud Gärtner in Beuthen ist die Befähigung zur endgültigen Anstellung zuerkannt worden.

### Verzogenen in den Ruhestand:

Sum 1. 1. 29; Konrektorin Valeria Michalsky in Mieschowitz; Sum 1. 4. 29; Rektor Franz Schumnik in Mieschowitz; Rektor Johann Wogha in Oppeln; Konrektor Johann Schelt in Gr. Neubirch; Konrektor Paul Rohmann in Bobrek; Konrektor Franz Freistadtig in Beuthen; Konrektor August Hauf in Beuthen; Konrektor Florian Giesik in Beuthen; Hauptlehrer Josef Krause in Handzlin; Hauptlehrer Josef Hellebrand in Dembiohammer; Erster Lehrer Josef Veier in Jaborowitz; Erster Lehrer Alexander Starostzik in Blattnik; Lehrerin Margarete Steinfels in Kl. Neubog.



Schulpl  
allgeme  
essen bei

### III. Nichtamtlicher Teil.

HOHENLOHER SCHULMÖBELFABRIK



Voranschläge  
Vertreterbesuch  
jederzeit kostenlos  
und unverbindlich

## W. Kottmann A.-G.

Breslau II, Neue Taschenstrasse 9  
Telephon Nr. 58518

Liefert seit 1879, und nach den Vorschriften der Kreisregierungen

**Schulbänke** Sämtliche Modelle, beste Konstruktion,  
moderne Ausführungen

**Schultafeln** unter Garantie

**Schulmöbel** jeder Art, nach Zeichnung

**Hör- und Zeichensäle** komplette Einrichtungen.



## Mannberg-Harmoniums

das vollkommenste Harmonium f. Schule u. Haus liefert  
zu Lehrer-Vorzugspreisen u. gegen bequeme Zahlungsweise

die Pianofabrik und Handlung  
**W. Olbrich & Co., Glatz**

Vertreter der Firmen:

Breslau, Blüthner, Mannberg, Quandt, Steinway & Sons, Thürmer u. z.  
Herrn 1920



## Nähmaschinen Lehrfilme

- II. Die Herstellung der Nähmaschine  
dargestellt an der Singer-Nähmaschine Klasse 63
- III. Die Handhabung der Haushalt-  
nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate  
dargestellt an der Singer-Nähmaschine Klasse 63  
Als Lehrfilm anerkannt von  
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht  
Ankunft vorläufig die Bestellung des Deutschen  
Bildplatzverwech von jeder Singer-Geschäftsstelle

Singer-Nähmaschinen Aktiengesellschaft

In Berker u. Ketten Trends Schiedsate  
Breslau, III. Bezirk, 127. St. Post. Nr. 1. 25. ab. 3.  
Preisverhandlung, Breslau und Oppeln.

Auf untenstehenden Artikel betreffend „Die Anschaffung von Pianos usw. für Schulen usw.“ wird besonders aufmerksam gemacht.

### Für die Fortbildungsschullehrer

- Otto, Im Dienste der Landjugend (Lehrplan) 1,60 M.  
Ortlieb, Strafen in der Fortbildungsschule 1,— „  
Mantel, Bürgerkundliches Hilfsbuch . . . 1,20 „  
Beiden, Angewandte Naturkunde in der  
ländlichen Fortbildungsschule . . . 2,— „  
Lorenz, Schicksalsweg d. deutschen Siedlungs-  
dörfer . . . 1,— „  
Niedermy, In ländlicher Stille . . . geb. 1,20 M.  
Preisverhandlung, Breslau u. Oppeln

Betrifft die Anschaffung von Pianos und Harmoniums für Schulen laut Ministerialelaß — U. III A. 1329/23, I. U. III C., U. VI — vom 25. Juli 1924. Da nach oben erwähntem Erlaß die Anschaffung von Pianos und Harmoniums für größere Schulen vorgesehen ist, hat die bekannte Pianofabrik W. Olbrich & Co. in Glatz sich bereit erklärt, für diese Zwecke ein erstklassiges Piano, welches in jeder Beziehung dem guten Rufe des Hauses Olbrich entspricht, zu einem besonders vorteilhaften Preise zu liefern. Eventuell wird bis zur Genehmigung der Mittel auch vorläufig ein Instrument teilweise zur Verfügung gestellt. Wegen Harmoniums hat die Firma Olbrich mit der Weltfirma Mannberg einen größeren Abschluß getätigt, der es ermöglicht, ein besonders für Schulzwecke geeignetes Harmonium trotz der bevorstehenden Preiserhöhung noch für einige Zeit zu einem besonders günstigen Preise zu liefern. Die Firma Olbrich trägt alle Transportkosten bis ins Schulzimmer und gibt auf Anforderung gern ausführliches Angebot, nicht nur in diesen, sondern auch in den anderen von ihr vertretenen Fabriken Blasstein, Blüthner, Ferner, Quandt, Steinway & Sons, Thürmer usw. Eventuell werden auch gebrauchte Instrumente in Zahlung genommen.